

# Evaluierung der corona-bedingten temporären Begegnungszonen und Straßenöffnungen

Bachelorarbeit WS2023

Nisha Elisabeth Aschauer 01326396

## Abstract

Während des Lockdowns in der COVID19 Pandemie wurden temporäre Begegnungszonen in Wien eingeführt. Die Wirkung der Eröffnung fünf dieser Begegnungszonen wurde untersucht. Dabei wurde neben erkennbaren Tagesspitzen auch die Abhängigkeit an Fußgängern auf der Fahrbahn bei hohem Aufkommen anderer Verkehrsteilnehmer aufgezeigt.

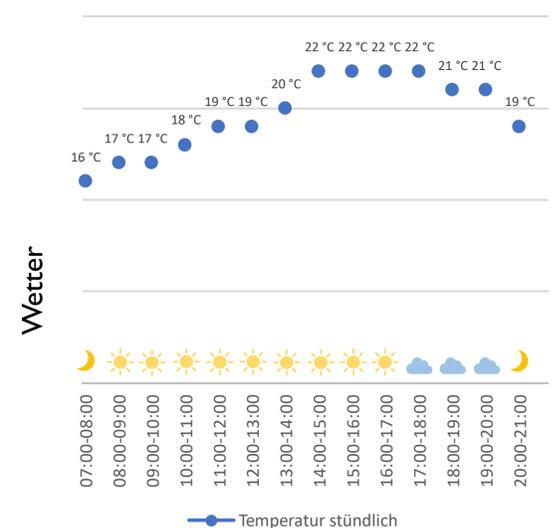
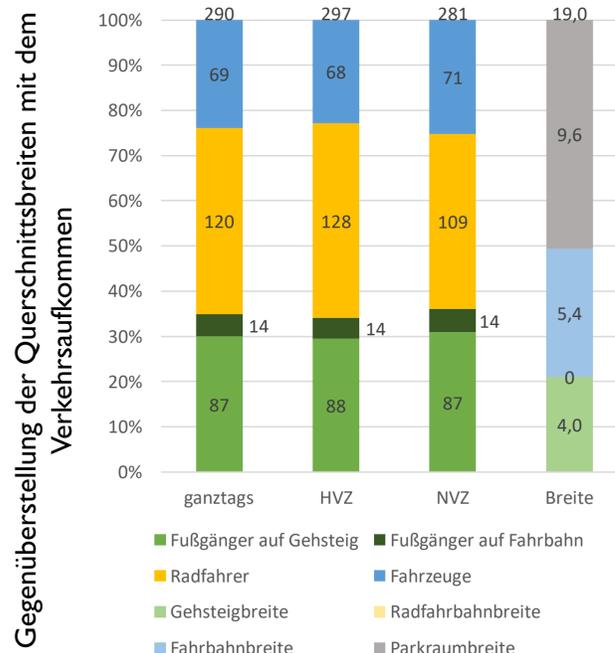
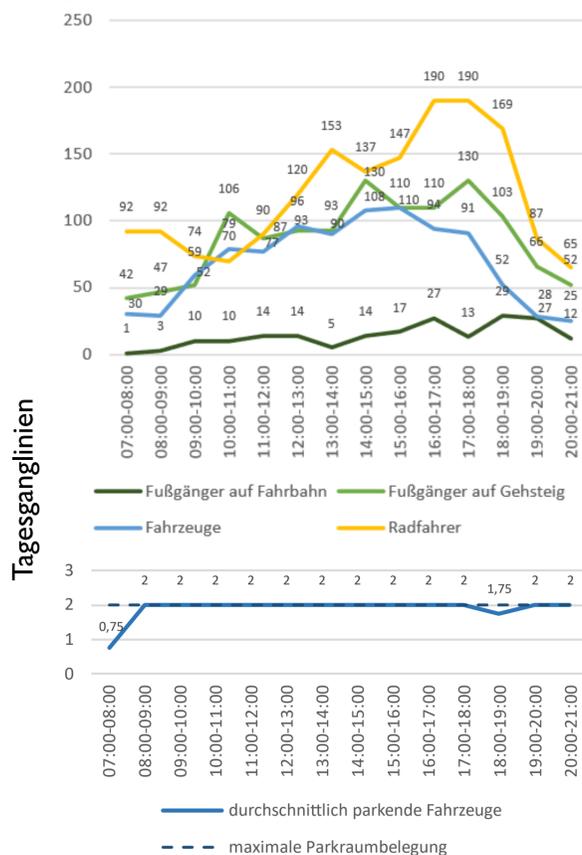
## Daten und Methoden

Die empirisch ermittelten Daten basieren auf Videoaufnahmen von Kameras, welche in der Zeit der temporären Begegnungszonen an fünf Standorten zu jeweils einem Werktag und einem Sonn- oder Feiertag aufgestellt waren.

	Wiener Gemeindebezirk	Blickrichtung	Wochentag	Datum	Uhrzeit	Länge der gesamten temporären Begegnungszone
Hasnerstraße 15	16	Westen	Mittwoch Sonntag	20.05.2020 12.04.2020	07:00 Uhr bis 21:00 Uhr 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr	2 400 m
Kettenbrückengasse 23	4, 5	Süden	Mittwoch Donnerstag (Feiertag)	20.05.2020 21.05.2020	07:00 Uhr bis 21:00 Uhr 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr	330 m
Rechte Bahngasse 22	3	Süden	Freitag	10.04.2020	06:00 Uhr bis 21:00 Uhr	380 m
Rechte Bahngasse 28	3	Süden	Sonntag	12.04.2020	07:00 Uhr bis 21:00 Uhr	
Schaumburgergasse 2	4	Süden	Mittwoch Donnerstag (Feiertag)	20.05.2020 21.05.2020	07:00 Uhr bis 21:00 Uhr 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr	350 m
Schopenhauerstraße 49	18	Osten	Donnerstag Sonntag	28.05.2020 31.05.2020	07:00 Uhr bis 21:00 Uhr 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr	1 000 m

## Ergebnisse

Die Diagramme zeigen jeweils den Mittwoch, 20.05.2020 in der Hasnerstraße.



## Conclusio

Die Ergebnisse machen einen Bedarf an dauerhaften Begegnungszonen deutlich. Fußgänger haben meist den größten Anteil an allen Verkehrsteilnehmern. Gehsteige, sowie Fahrbahnen sind oft zu eng im Verhältnis zu dem Aufkommen der Verkehrsteilnehmer. Parkplätze stellen ein Hindernis zur Benützung der Begegnungszonen dar. Für eine bessere Annahme und Attraktivierung von verkehrsberuhigten Zonen sollten Parkplätze deutlich reduziert und mehr Begrünungen errichtet werden.